

Weitere Veranstaltung:

Ich lege mich hin und sterbe!
Schicksale sowjetischer Kriegsgefangener im
Vernichtungskrieg 1941-45 und heute

Performative Lesung von Katja Ladynskaya und
Phil Wegerer am 07.05.2022 um 21 Uhr,
Prinz-Leo-Kultur, Regensburg

Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg 23. April 2022 | 18 Uhr Stadtamhof

fb.me/GedenkwegRegensburg

V.i.S.d.P.: DGB-Region Oberpfalz, Richard-Wagner-Str. 2, 93055 Regensburg

**23.04.2022
Gedenkweg für die
Opfer des Faschismus
in Regensburg**

(1) Stadtamhof – Colosseum

Wir erinnern an das Außenlager des ehem. KZ Flossenbürg in Regensburg. In der Nacht zum 23. April 1945 wurden die verbliebenen etwa 360 Gefangenen aus dem KZ-Außenlager Colosseum auf den Todesmarsch getrieben. Über die Steinernen Brücke, zunächst die Donau abwärts, dann weiter Richtung Südosten. Erst am 1. Mai kam eine Gruppe von ca. 50 Überlebenden in Laufen a.d. Salzach, unweit Salzburg, an.

*Arbeitsgemeinschaft Ehem. KZ Flossenbürg
Stadt Regensburg*

23.04.2022

Gedenkweg für die Opfer des Faschismus in Regensburg

(2) Dom Westportal

Wir erinnern an den Domprediger Dr. Johann Maier, Michael Lottner, Josef Zirkl und alle Opfer rechter Gewalt. Die kampflöse Übergabe der Stadt Regensburg fordernd, wurden sie kurz vor Kriegsende ermordet.

*Katholische Kirche
Evangelisch-lutherische Kirche*

(5) Georgenplatz

Wir erinnern an die Verfolgung und den Widerstand von drei Widerstandsgruppen. 21 Personen in Regensburg wurden Opfer von Repressalien – drei von ihnen starben. Darunter Wolfgang Waller, ermordet im KZ Mauthausen sowie Albin Relewicz und Herrmann Deffner, beide Opfer der NS-Krankenmorde. Heinrich Lutterbach, Musiker am Stadttheater Regensburg, überlebte mehr als acht Jahre KZ-Haft.

Jehovas Zeugen

(3) Neupfarrplatz

Wir erinnern an die "Neupfarrplatz-Gruppe". Von der Gestapo wurde 1942/43 gegen 49 Personen ermittelt. Im November 1942 wurden die meisten in Polizeihaft und in das KZ Flossenbürg überführt. Josef Bollwein und Johann Kellner wurden vom Volksgerichtshof Berlin zum Tode verurteilt. Josef Haas und Gorg Zaubzer wurden ohne Todesurteil im KZ Flossenbürg erschossen. Weitere fünf Beschuldigte starben an den Folgen von Verhaftung, Folter und Haftumständen noch vor der Verhandlung.

Deutscher Gewerkschaftsbund

(4) Synagoge

Wir erinnern an die 400 Regensburger Jüdinnen und Juden. Sie wurden entrechtet, beraubt und verschleppt. An die 250 wurden ermordet. Im April 1942 fand die erste, im April 1945 die letzte Deportation statt. Die damalige Synagoge wurde 1938 zerstört.

Jüdische Gemeinde Regensburg

(6) Dachauplatz

Wir erinnern an die Frauendemonstration für die kampflöse Übergabe der Stadt und an alle Opfer des Faschismus.

*Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten
Stadt Regensburg*